

„Nach Auschwitz – Erinnern, Verstehen,
Verantwortung übernehmen“
(Freitag, 19. September 2025)

Veranstalter:

Staette der Begegnung e.V.
Oeynhausener Straße 5
32602 Vlotho
Tel: 05733 / 9129-0
Fax: 05733 / 9129-15
E-Mail: info@staette.de
www.staette.de

„Nach Auschwitz – Erinnern, Verstehen, Verantwortung übernehmen“

Im deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz wurden zwischen 1940 und 1945 ca. 1,1 Millionen Menschen von Nationalsozialisten ermordet. Damit war Auschwitz das größte Lager während des Holocaust und wurde zum Symbol für die Grausamkeit des industriell geplanten und durchgeführten Massenmords während der NS-Diktatur.

Die Eindrücke eines Besuchs der Gedenkstätten sind tiefgreifend und oft nur schwer in Worte zu fassen. Die Erlebnisse - die Bilder, Zeugnisse, die Geschichten der Opfer und Überlebenden – wirken noch lange nach.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren, offene Fragen zu klären und Perspektiven für eine aktive Erinnerungskultur zu entwickeln. Dabei soll auch die Bedeutung von Haltung und Handlungsbereitschaft für die Gegenwart thematisiert werden, stets im Kontext der Verteidigung von Menschenwürde und freiheitlich-demokratischen Werten.

Leitung

Monika Olewnik

Kosten

Auf Anfrage

Veranstaltungsort:

Torhaus
Haus Holtwick 7A
48720 Rosendahl

Anmeldung:

monika.olewnik@staette.de

Programm:

Freitag, 19. September 2025
18.00 Uhr – 20.15 Uhr

Inhalte:

- Begrüßung, Vorstellung der Stätte der Begegnung e.V. und der Leitung
- Reflexion der Gedenkstätten-Erfahrung: Auseinandersetzung mit persönlichen Eindrücken und der emotionalen Wirkung des Besuchs
- Klärung offener Fragen zu historischen Ereignissen und Zusammenhängen
- Diskussion zur Bedeutung und Gestaltung von Erinnerungskultur in der Gegenwart
- Erarbeitung von Perspektiven für Haltung und Handlungsbereitschaft – sowohl individuell als auch gesellschaftlich – zum Schutz von Menschenwürde und demokratischen Werten
- Auswertung der Veranstaltung, Verabschiedung